

Thomas Belke

Medien und mehr – die Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg



Aufbruch

Aus der „Bild- und Filmstelle der Erzdiözese Freiburg“ (1949-2007) ist die „Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik“ geworden. „Aufbruch im Umbruch“ und „den Aufbruch gestalten“: Diese für kirchliche Ohren im Bistum bekannt klingenden Leitworte aus der pastoralen Initiative lassen sich auf die Medien-Dienststelle im Erzbischöflichen Seelsorgeamt übertragen. Vom Aufbruch profitiert haben dabei vor allem die Religionslehrerinnen und Religionslehrer, die seit 2008 ein wesentlich erweitertes Angebot vorfinden. Auch die Vernetzung der Mediathek mit dem Institut für Religionspädagogik und in diesem Zusammenhang mit den 17 Religionspädagogischen Medienstellen ist ein Gewinn. Medienpädagogische Angebote sind ebenso zu nennen.

Es war kein einfacher Weg bis zu diesem Aufbruch. Der „Umbruch“ hätte durchaus eine andere Richtung nehmen können. Neue Ideen, Überzeugungskraft und politischer Wille waren erforderlich. – Und der Wendepunkt? Es war vorrangig die zu stärkende Medien-Dienstleistung für die Religionslehrerinnen und Religionslehrer, die von der Diözese und ihrer Schulabteilung als wichtig und zukunftsweisend angesehen wurde.

Angebote

Für Freiburg und Umgebung ist die Mediathek zunächst eine sehr gut ausgestattete religionspädagogische Dienststelle mit Print- und AV-Medien vom Kindergartenbereich bis zur Berufsschule. Fachliche Beratung bei Auswahl und Einsatzmöglichkeiten der Medien wird vor allem von denjenigen geschätzt, die persönlich in die Mediathek ins Erzbischöfliche Seelsorgeamt kommen. Aber auch die „virtuelle Flanke“ wird bedient: Wer möchte, kann den gesamten Bestand (rd. 11.000 Medien, davon knapp 3.000 Print-Titel) aktuell im Internet recherchieren, online buchen und verlängern.



Verkauf von IRP-Heften

Ob Internet oder telefonische Bestellung: Die Mediathek übernimmt die Kosten für den Medien-Postversand über Freiburg hinaus, der Entleiher kommt für das Rückporto auf. Dieser diözesanweite Service ist für alle interessant, die in der Religionspädagogischen Medienstelle in ihrer Nähe das entsprechende Medium nicht vorfinden. Vor allem im audiovisuellen Bereich mit derzeit rd. 900 DVDs und (noch) etwa 2.000 Videos profitiert die Mediathek von ihrer Vergangenheit und einem differenzierten und umfangreichen Angebot. Besondere Erwähnung sollten die 170 „Bilderbuchkinos“ finden, die sich für den Einsatz im Kindergarten und den beiden ersten Grundschuljahren eignen. „Bilderbuchkinos“ sind Kinderbücher mit Begleitmaterial und den Bildern als Dias oder im digitalen Format. Weiterhin gibt es Dia-Reihen, Foliensätze und Tonbilder. Diese werden zunehmend weniger genutzt und führen einem die Medienentwicklung der letzten beiden Jahrzehnte vor Augen. Manche Studenten, die in die Mediathek kommen, haben von Tonbildern noch nie gehört. Für sie ist eher die Frage wichtig, wo es Medienquellen im Internet gibt und wie es dabei mit den Rechten steht, wenn solche Filme in der Schule eingesetzt werden.

Was es in der früheren Bild- und Filmstelle nicht gab, waren Print-Titel. Sie sind die umfangreichste Neuerung im Angebot und ganz auf religionspädagogische Erfordernisse in Kindergarten und Schule ausgerichtet: Unterrichtswerke, Arbeitsmaterialien, methodisch-didaktische Titel und theologische Literatur sowie alle Publikationen des Instituts für Religionspädagogik stehen in der Mediathek zur Verfügung: insgesamt derzeit rd. 2.700 Medien. Voraussichtlich weit über 4.000 Print-Ausleihen in diesem Segment im Jahr 2009 machen deutlich, dass hier ein echter Bedarf besteht. Es erstaunt, wie gerade Studierende, also „digital natives“, dieses Print-Angebot nutzen, sicherlich auch, weil es komplett neu angeschafft wurde und damit alle wichtigen aktuellen Titel beinhaltet.



Sach- und Schulbücher

IRP Freiburg

Vernetzung

Mit Blick auf die Religionspädagogischen Medienstellen ist es nicht nur die bereits genannte Komplementarität im audiovisuellen Angebot, sondern auch eine Vernetzung unter dem Stichwort „Diözesanzulizenzen“. Das Urheberrecht stand dabei sozusagen Pate. Um's einfach zu sagen: Die Mediathek und die Religionspädagogischen Medienstellen können keine DVD im Geschäft oder im Internet für z.B. 20 EUR erwerben, sondern sind auf die sogenannten V+Ö-Rechte angewiesen, mit denen ein Titel dann im Durchschnitt 150 EUR kostet. „V“ steht für Verleih und „Ö“ für öffentlich-nicht-gewerbliche Vorführung. Damit die Entleiherinnen und Entleiher auf der rechtlich sicheren Seite stehen, werden audiovisuelle Medien immer mit den „V+Ö-Rechten“ gekauft. Eine Diözesanzulizenz macht möglich, dass nicht 17 Religionspädagogische Medienstellen jeweils 150 EUR für eine DVD mit V+Ö-Rechten bezahlen, sondern die Mediathek eine

IRP Freiburg



wesentlich günstigere Gebietslizenz erwirbt, von der dann alle Medienstellen, vor allem die mit einem vergleichsweise geringen Budget, profitieren. Seit Anfang 2008 konnte die Mediathek über 60 DVD-Titel mit Diözesanzulizenz ankaufen, viele mit didaktischem Material auf der DVD-ROM-Ebene. Sie stehen zur Ausleihe in den Religionspädagogischen Medienstellen bereit. Ein weiterer Vorteil kommt hinzu: Die Mediathek kann diese DVDs auch an

*Print-Medien vom Kindergarten
bis zur Berufsschule*



was Eltern und Lehrer wissen sollten *Schattenseiten der digitalen Welt*

verkaufen. Mit Ö-Rechten kostet der Titel meist 20 EUR. Das lohnt sich vor allem, wenn die DVD immer wieder eingesetzt werden soll und damit nicht jedes Mal neu auszuleihen ist.

Vernetzung spielt auch hinsichtlich des Instituts für Religionspädagogik eine wichtige Rolle. Die meisten IRP-Publikationen enthalten jetzt Medientipps zum Schwerpunktthema. Fortbildungsveranstaltungen werden durch Medienauslagen, Medienlisten oder Workshops unterstützt. Eine besondere Freude war es, die „himmelwärts-Ausstellung“, die auf Initiative der Schulstiftung zu eindrucksvollen Exponaten geführt hat, nach ihrer Zeit im Karl Rahner Haus für 6 Wochen ins Seelsorgeamt holen zu können, um so im Eingangsbereich einen inspirierenden künstlerischen Akzent zu setzen.

Fortbildung

„Tod und Trauer in der Schule“, „Neue Medien zu Advent und Weihnachten“, „Vom Film schauen zur Mediendidaktik“, das sind die Themen einiger der gut 15 Veranstaltungen in diesem Schuljahr. Die Mediathek vermittelt so ihre Angebote und ihre Kompetenz an Religionslehrerinnen und Religionslehrer sowie an Studierende der Pädagogischen Fachhochschule, der Universität und des Margarete-Ruckmich-Hauses. Gerade die verschiedenen Studien- und Ausbildungs-Einrichtungen in Freiburg zeigen ein erfreuliches Interesse. – Es sind ebenso „vor-Ort-Veranstaltungen“ möglich: In Absprache oder Kooperation mit der Religionspädagogischen Medienstelle in Ihrer Nähe können wir an Ihrer Schule oder bei einem Religionslehrer-Treffen neue Medienangebote vorstellen oder ein bestimmtes Thema „medial“ präsentieren. Kommen Sie auf uns zu!



Didaktische DVDs: Ausleihe und Verkauf



DVDs und Videos nach Themen aufgestellt

IRP Freiburg

FORUMSCHULSTIFTUNG

Medienpädagogik

Neben den auf den Religionsunterricht zielenden Veranstaltungen hat die Mediathek auch den Auftrag, medienpädagogische Angebote, vor allem im Blick auf die digitalen Medien und ihre Nutzung durch Kinder und Jugendliche, bereit zu stellen. Die „digitale Welt“ bedeutet bekanntermaßen eine besondere Herausforderung für Pädagogen und Eltern. In der Mediathek stehen dafür vielfältige Flyer und Informationsbroschüren zur Verfügung. In der Website gibt es einen eigenen Menüpunkt „Medienpädagogik“, auch mit Video-Clips, die Thema, Brisanz und Herausforderung verdeutlichen. Medienkompetenz gilt als neue Schlüsselqualifikation und wird in Zukunft eine herausragende Rolle spielen. In der Lehrerbildung und an den Schulen selbst wird Medienpädagogik künftig stärker vorkommen müssen. Die Mediathek geht auf diese Entwicklung ein.

Pastoral

Neben der Medien- und vor allem Religionspädagogik gilt der Auftrag der Mediathek auch der Pastoral. Thematische Verschränkungen von Religionsunterricht, Katechese, pastoralen und sozialen Handlungsfeldern bringen es mit sich, dass viele der Medien nicht nur punktuell sondern in dieser Breite eingesetzt werden können. Eigens Erwähnung finden sollte in diesem Zusammenhang, dass die Mediathek nicht nur über „Lehr- und Bildungsmedien“ verfügt, sondern ein qualifiziertes und umfangreiches Angebot im Bereich Trick-, Kurz- und Spielfilm bereit hält. Damit können z.B. Impulse für „Lebens-Themen“ gesetzt werden, zumal im Bereich der Erwachsenenbildung, der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit. Da viele Religionslehrerinnen und Religionslehrer zugleich in sozialen Feldern, in Pastoral- und Erwachsenenbildung tätig sind, lohnt sich ein Blick über die klassischen Unter-

richtsmedien hinaus. Methoden für den Einsatz von Kurz- und Spielfilmen finden Sie z.B. in einer Zusammenstellung „Film-Begegnung“, die als Download in der Mediathek-Website zur Verfügung steht.

Perspektiven

Aufbruch, Vernetzung, Fortbildung – drei Schlagworte, die für das neue Gesicht der Mediathek stehen. Damit verbinden sich neue und erweiterte Angebote und Möglichkeiten, die auch und insbesondere für die Einrichtungen im Bereich der Schulstiftung interessant sind. Dort, wo das christliche Menschenbild und der daraus erwachsende pädagogische Auftrag über den Religionsunterricht hinaus zum Erkennungszeichen wird und somit eine besondere Anforderung an die Lehrerinnen und Lehrer gegeben ist, wollen und können Medien eine wichtige Brücken-Funktion übernehmen. Nicht nur als Informationsträger, sondern auch als Impulsgeber, eigenen Erfahrungen, Wünschen, Sehnsüchten, Ängsten und Hoffnungen im Film zu begegnen, wenn sich die äußeren Film-Bilder mit den inneren Bildern und Befindlichkeiten der Schüler/innen und Schüler verbinden. Diese „Impulsgeber-Funktion“ ist gerade Kurz-, aber auch Spielfilmen zu eigen. Da lohnt es sich, einmal etwas Neues zu versuchen oder gezielt nach Titeln zu einem bestimmten Thema zu fragen. Dafür sind die Religionspädagogischen Medienstellen und die Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik da. Nutzen Sie uns als „Reli-Medien-Dienstleister“. Wir freuen uns! – Wenn Sie auch künftig im Blick auf das Thema Medien auf dem Laufenden bleiben wollen, dann empfehlen wir Ihnen die Mediathek-Website www.mediathek-freiburg.de und den Newsletter.

